Italien führt F-35 ein

Autor(en): **Canestrino, Danilo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-731665

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die italienische Luftwaffe ist stolz auf ihren ersten F-35-A. Man beachte Italiens Tricolore im Cockpit.

Italien führt F-35 ein

Der italienische Flugzeugbauer Leonardo hat in Cameri sieben F-35-A für die Luftwaffe und einen F-35-B für die Marine fertiggestellt. Italien erhält bis 2027 insgesamt 60 F-35-A für die Luftwaffe und je 15 F-35-B für die Marine und die Luftwaffe.

Warum erhält auch die Luftwaffe 15 Maschinen der Senkrechtstartversion? In Italien gibt es Flugplätze, deren Start- und Landebahnen zu kurz sind für den F-35-A.

Die Nase vorn

Die italienische Luftwaffe wetteifert mit den Israeli, wer in Sachen F-35 die Nase vorne hat. Als die USA die ersten Maschinen überführten, profitierten die Italiener von einer Panne. Die für Israel bestimmten Adir (so nennen die israelischen Piloten ihr neuestes Flugzeug, Adir heisst mächtig) trafen aus logistischen Gründen knapp zu spät im Negev ein, wodurch die *Aeronautica Militare Italiana* für sich in Anspruch nahm, die erste nichtamerikanische F-35-Luftwaffe zu sein.

Anzumerken ist, dass die Luftwaffe der USA früh Grossbritannien und die Niederlande mit F-35-Besuchen beehrte.

F-35 für Tornado und Harrier

In Italien ersetzen die F-35-A die Tornado und Alenia-Embraer. Der Tornado, eine deutsch-britisch-italienische Koproduktion, flog erstmals 1974. Der Erdkämpfer Alenia-Embraer beruhte auf einem Joint Venture von Italien und Brasilien (Erstflug ebenfalls 1974). Die italienischen F-35-B ersetzen die McDonnell Douglas AV-8B Harrier II Plus aus dem Jahr 1978. Die Jahreszahlen belegen den enormen Fortschritt, den die *Aeronautica Militare* mit dem F-35 macht.

In Italien erhielt das 32. Geschwader die ersten F-35. Wenn die F-35 der Luftwaffe zum Einsatz bereit sind, kommen sie zum neuen 13. Geschwader.

Die Endmontage obliegt der Firma Leonardo in Cameri bei Novara. Leonardo ging 2016 aus der Finmeccanica S.p.A. hervor. Auch Japan und Israel erhielten das Recht zur Endmontage.

Danilo Canestrino, Mailand

F-35: Was ist was?

- Der F-35-A startet und landet konventionell.
- Der F-35-B startet und landet senkrecht.
- Der F-35-C wird für amerikanische Flugzeugträger modifiziert.